



Rundschreiben 16 / 2010

Primeln – Ramularia, Botrytis und Wuchsregulierung

In einigen Beständen zeigte sich bereits jetzt ein Befall mit **Ramularia**. An den Blättern treten graubraune Flecken mit gelben Rändern auf. Blattunterseits zeigen sich im weiteren Verlauf weißlich-graue Sporenbeläge. Gegen Ramularia sind aktuell folgende Mittel zugelassen: Desmel, Tilt 250 EC (Wachstums-hemmung beachten), Ortiva (Nebenwirkung gegen Botrytis), Score und Systhane 20 EW.

Unter ungünstigen Klimabedingungen, d. h. vor allem bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, sind vorbeugende Spritzungen im Abstand von 3 - 4 Wochen anzuraten. Bei einem akuten Befall sind erfahrungsgemäß 2 - 3 Behandlungen im Abstand von 5 - 7 Tagen notwendig.

Gehen die Blattflecken vorwiegend von der zentralen Blattader aus, so handelt es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um den bakteriellen Blattfleckenerreger Pseudomonas. In diesem Fall sollten die Primeln nicht mehr über das Laub bewässert werden!

Dem Schwächeparasit **Botrytis** müssen durch optimierte Klimaführung ("luftig") die Entwicklungsgrundlage entzogen werden. Außerdem sollte mit Botrytiziden den Pflanzen ein vorbeugender Schutz mitgegeben werden. Neben Rovral, Teldor und Signum (Aufbrauchfrist bis 31.07.11) kann auch Switch (§18 a-Genehmigung in Primula und Viola für alle Betriebe vorhanden) eingesetzt werden. Um Schäden zu vermeiden, sollten Aufwandmenge und Wassermenge beachtet werden:

Aufwandmenge: 3 - 5 g/100m² Wassermenge: 10 l/100m² (=> 0,3 ‰- max. 0,5‰)

Anwendung/Kultur: max. 2 x Temperatur: mindestens 12 °C

Switch war bisher auch bei Bellis und Myosotis verträglich. Für eine legale Anwendung ist hier allerdings eine einzelbetriebliche Genehmigung nach § 18 b erforderlich!

Früh getopfte Bestände sind bereits gut im Wachstum und können erstmals mit Tilt 250 SC/Desmel (*gegen Blattflecken*) behandelt werden. Weitere Anwendungen sind der Witterung und der Wüchsigkeit der Sorten anzupassen.

Ranunkeln – Ramularia und Echter Mehltau

In den Betrieben wurden in dieser Woche die Ranunkel-Jungpflanzen angeliefert und teilweise auch bereits getopft. Besonders die Sorte 'Bloomingdale Rose' war in mehreren Fällen in einem ganz schlechten Zustand und wies deutliche **Ramularia**-Blattflecken auf. Kontrollieren Sie ihre Anlieferung daher sorgfältig und reklamieren sie bei Befall umgehend. Befallene Jungpflanzenplatten sollten vorerst nicht getopft werden, sondern separat aufgestellt und 2 x im Abstand von 1 Woche mit Score gespritzt werden.

Ist ein weißer Belag auf der Blattoberseite zu finden, so handelt es sich wahrscheinlich um **Echten Mehltau**, der ebenfalls bereits aufgetreten ist. Gegen Echten Mehltau sind beispielsweise Score und Discus zugelassen, auch die Nebenwirkung von Signum (gegen Botrytis, Aufbrauchfrist s. o.) kann genutzt werden.

Erysimum – Botrytis und Wuchsregulierung

In einigen Betrieben ist bereit kurz nach dem Topfen an einigen Sorten massiv Botrytis am Stängelgrund aufgetreten. Ein Befall führt in kürzester Zeit zum Zusammenbrechen der Pflanzen. Vorbeugend sollten daher Botrytizide wie Rovral WG oder Signum (s. o.) zum Einsatz kommen.

Die Wüchsigkeit bei Erysimum-Hybriden ist stark sortenabhängig. Stark wachsenden Sorten müssen während ihrer vegetativen Phase im Herbst oft 3 - 4x gehemmt werden. Bei schwach wachsenden Sorten ist ein Hemmstoffeinsatz meist nicht erforderlich. In mehreren Versuchen wurde die Cycocel 720-Variante als Beste beurteilt, neben Caramba und Regalis. Die Hemmwirkung von Desmel/Tilt war bei dieser Kultur nicht immer zufrieden stellend.

Poinsettien – Wachstum und Brakteenentwicklung

Nachdem die Bestände in den vergangenen Wochen eher nur mäßigen Zuwachs aufwiesen und oft überhaupt nicht gehemmt werden durften, war in der letzten Woche deutliches Wachstum zu verzeichnen. Sorten, die sich bereits in der 3. oder 4. KT-Woche befinden und sich schon sichtbar färben, schieben oftmals einen Trieb über alle anderen Triebe und verlieren somit ihr homogenes Aussehen. Besonders in diesen Fällen sind die Pflanzen nochmals mit Cycocel 720 zu behandeln. Je nach Sorten und Witterung können Wiederholungsbehandlungen notwendig werden.

Die Entwicklung der Brakteen ist im Wesentlichen von der Temperatur abhängig. Dabei wirkt ein positives DIFF (Tagtemperatur höher als Nachttemperatur) besonders förderlich. Je höher die Tagtemperatur umso stärker ist das Brakteenwachstum. Verfügen sie über entsprechende Steuerungsmöglichkeiten, können sie durch entsprechende Einstellwerte das Brakteenwachstum entsprechend fördern: z. B. Tagtemperatur 20 - 22 °C, Nachttemperatur 16 - 18 °C. Bei derartigen Nachtabsenkungen ist natürlich die Luftfeuchtigkeit im Bestand das begrenzende Kriterium (siehe Taupunktabelle). In einigen Betrieben wurden in den letzten Wochen entsprechende Temperaturprogramme zur Förderung des allgemeinen Wachstums gefahren. In einigen Fällen konnte dabei eine deutliche Zunahme der Botrytisinfektionen beobachtet werden. Des Weiteren sollte die hohe Tagtemperatur nur bei ausreichendem Lichtangebot eingestellt werden.

rel. Luftfeuchte abends (%)	Temperatur abends (°C)										
	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25
100	5,0	7,0	9,0	11,0	13,0	15,0	17,0	19,0	21,0	23,0	25,0
95	4,3	6,3	8,2	10,2	12,2	14,2	16,2	18,2	20,2	22,2	24,1
90	3,5	5,5	7,4	9,4	11,4	13,4	15,3	17,3	19,3	21,3	23,3
85	2,7	4,7	6,6	8,6	10,5	12,5	14,5	16,4	18,4	20,3	22,3
80	1,8	3,8	5,7	7,7	9,6	11,6	13,5	15,5	17,4	19,4	21,3
75	1,0	2,9	4,8	6,7	8,7	10,6	12,6	14,5	16,4	18,3	20,3
70	0,0	1,9	3,8	5,8	7,7	9,6	11,5	13,4	15,3	17,2	19,2
65		0,9	2,8	4,7	6,6	8,5	10,4	12,3	14,2	16,1	18,0
60			1,7	3,5	5,4	7,3	9,2	11,1	13,0	14,8	16,7
55				2,3	4,2	6,0	7,9	9,8	11,6	13,5	15,3
50				1,0	2,8	4,7	6,5	8,4	10,2	12,0	13,9

Beispiel:
Wenn abends im Gewächshaus eine Temperatur von 21 °C und eine rel. Luftfeuchte von 75 % gemessen werden, darf die Nachttemperatur nicht unter 16,4 °C absinken

Zu niedrige Temperaturen in der Brakteenentwicklungsphase von unter 16 °C verlängern die Kulturzeit, führen zu kleinen Brakteen und können zu Wurzelerkrankungen (Pythium etc.) beitragen. Bis zur 4. - 5. KT-Woche sollte auf eine ausreichende N-Versorgung geachtet werden. Zusätzliche Gaben von z.B. Kalisaltpeter (2 – 3 x) haben sich in dieser Phase bewährt. Zum Kulturrende (ab 5. KT-Woche) fördern N-Gehalte von ca. 100 mg/l Substrat die Haltbarkeit.

Änderungen bei der Zulassung einzelner Pflanzenschutzmittel

Die Zulassung des Pflanzenschutzmittels **Euparen M WG** wird - wie bereits angekündigt - zum 30.11.2010 widerrufen. Das Mittel darf danach bis zum 31.05.2011 aufgebraucht werden. Anschließend folgt ein Anwendungsverbot.

Die Zulassung von **Flexidor** wird um ein Jahr verlängert. Neues Zulassungsende ist der 31.12.2011.

Die Dimethomorph-haltigen Fungizide **Acrobat Plus WG** und **Forum** haben noch eine Aufbrauchfrist bis zum 31.12.2010. Für Acrobat Plus WG wird eine § 18 a-Genehmigung mit der Indikation für Zierpflanzen in Kürze erwartet. Für Forum wird es keine § 18 a-Genehmigung im Zierpflanzenbau geben. Da jedoch eine Zulassung in anderen Indikationen erfolgt ist, kann das Mittel im Einzelfall nach § 18 b genehmigt werden.

Für **Dithane Ultra WP** und **Dithane Ultra Spieß-Urania** endet die Aufbrauchfrist am 31.12.2010. Als Ersatz steht Dithane Neo Tec (31.12.2014) zur Verfügung.

Für die ölhaltigen Insektizide **Elefant Sommeröl** und **Kontralineum** endet die Aufbrauchfrist am 31.12.2010.

Die Zulassung von **NeemAzal T/S** wurde bis zum 31.12.2011 verlängert.

Für das Acarizid **Kanemite** endet die Zulassung am 22.12.2010. Eine Verlängerung bzw. eine Anschlusszulassung wird erwartet.

Die Zulassungen für die Molluskizide **Metarex** (31.12.2010) und **Mesurol Schneckenkorn** (28.02.2011) enden demnächst ebenfalls. Für beide Produkte wird eine Verlängerung der Zulassung, bzw. eine Anschlusszulassung erwartet.

Quelle: Dr. Brand, Pflanzenschutzamt Niedersachsen, Pflanzenschutzhinweis für den Zierpflanzenbau 10/2010

Engerlinge und Tipula-Larven in Rasenflächen

Aus dem Kundenbereich kommen in letzter Zeit vermehrt Anfragen zur Bekämpfung von Engerlingen und Tipula-Larven (Wiesenschnaken) in Rasenflächen. Der Schaden äußert sich im Herbst oder im Frühjahr in Form von nesterweisen Kahlstellen im Rasen. Oft ist die Grasnarbe völlig zerstört. Durch zusätzliches Auftreten von Amseln oder Krähen, die dort nach Nahrung suchen, verstärken sich die Schäden.

Bei den "Wiesenwürmern" oder Tipula-Larven handelt es sich um die Larven der Sumpfschnake. Die bis 4 cm langen, graubraunen, walzenförmigen "Wiesenwürmer" können bei Massenbefall die Gräser erheblich schädigen. Die Pflanzen werden - besonders nachts - dicht über dem Boden abgefressen; bei bedecktem Wetter auch am Tage. Von August bis September legen die Schnaken ihre Eier in den Rasen ab. Nach wenigen Wochen schlüpfen die Larven. Der eigentliche Schadfraß findet dann im April und Mai des Folgejahres statt. Etwa im Juni erfolgt die Verpuppung, bis dann im August erste neue Schnaken schlüpfen. Eine Bekämpfung von Tipula-Larven ist schwierig. Auf kleineren Flächen könnte man versuchen, die nachts bzw. bei trübem Wetter auch am Tage oberirdisch fressenden Larven abzusammeln. Versuchsweise könnte man auch eine Bekämpfung mit Nematoden (*Steinernema carpocapsae*) ausprobieren. Diese Nematoden sollten von Mitte Juli bis Ende September ausgebracht werden da die Bodentemperatur für 4 - 5 Tagesstunden bei mindestens 15 °C liegen sollte. Bei niedrigeren Temperaturen können ebenfalls versuchsweise von September bis November noch BTi-Präparate (*Bacillus thuringiensis israelensis*, z.B. Neodomück oder Biomükk) partiell ausgebracht werden. Das Bacillus muss beim Fressen von der Larve aufgenommen werden! Bei stärkerem Befall bleibt meist nicht anderes übrig, als den Rasen umzubrechen und neu auszusäen.

Neben Tipula-Larven können im Rasen auch Larven von Käfern (Engerlinge) schädigen. Die Engerlinge des Gartenlaub- und des Junikäfer sowie des Maikäfers sind in der Regel creme-weiß und haben eine braune Kopfkapsel. Deutlich zu erkennen sind auch die 6 Beine. Bei Druck auf den Laib krümmen sie sich zusammen und sind sehr fest. Vor allem in sandigen Böden kommen häufiger Engerlinge vor. Die je nach Käferart bis zu 6 cm langen Käferlarven fressen nicht an oberirdischen Pflanzenteilen, sondern beißen die Wurzeln ab. Folgeschäden entstehen zudem durch Vögel, die auf der Suche nach Engerlingen die Grasnarbe aufwühlen. Die Eiablage kann von Mai bis August erfolgen. Je nach Käferart durchlaufen Engerlinge unterschiedlich lange Entwicklungszeiten, die zwischen 1 bis 5 Jahre dauern können.

Wenn Käferlarven im Boden gefunden werden, bringt auch ein Walzen oder stärkeres Beregnen der befallenen Flächen kaum Erfolg. Häufig bleibt ebenfalls nur eine Neueinsaat. Einen gewissen Erfolg könnte man allerdings gegen die Engerlinge des Gartenlaubkäfers erzielen. Hier zeigen bestimmte Nematoden (*Heterorhabditis bacteriophora*) eine recht gute Wirkung. Da beim Junikäfer nur das erste, kaum sichtbare, Larvenstadium von den Nematoden parasitiert wird, ist eine Bekämpfung fast nicht möglich.

Heterorhabditis, Steinernema und BTi-Produkte werden von fast allen Nützlingslieferanten angeboten, BTi-Präparate sind meist im Pflanzenschutzmittelhandel erhältlich.

Termine: Messen / Ausstellungen

- | | |
|---------------------|---|
| 11.10. - 21.10.2010 | Morel, Produktionsproben Cyclamen
Van der Does, Mijnsheerenweg 41, Kuddelstart, NL,
Anmeldung erbeten unter 0033 494 197312 oder pauline.broadfield@caclamen.com |
| 12.10. - 15.10.2010 | Horti Fair/NTV
www.hortifair.nl , RAI, Amsterdam, Europaplein 22, NL |
| 18.10. - 19.11.2010 | Blühversuche bei Schoneveld Breeding (Cyclamen)
Schoneveld Breeding, Dernhorstlaan 9, Twello, NL
Anmeldung erbeten unter: 0031 571 271717 oder sales@schoneveld.nl |
| 19.10. - 05.11.2010 | Autum Trails, Syngenta Flowers
Syngenta Flowers, Cornelius Kuinweg 28 A, Andijk, NL
Anmeldung erbeten unter: 0031 228 366411 oder infoflowers.eame@syngenta.com |

- 03.11. - 05.11.2010 **ITTF, (International Floriculture Traid Fair)**, Vijfhuisen
<http://www.hppexhibitions.com/floriculture/2010/itff/>
 Expo Gelände Haarlemmermeer, Stellig 1, Vijfhuisen, NL
- 03.05. - 05.11.2010 **FloraHolland Trade Fair (Aalsmeer Market)**
 Bloemenveiling Aalsmeer, Legmeerdijk 313, Aalsmeer, NL
- 09.02.2011** **Jahreshauptversammlung Gartenbauberatungsring e.V. Oldenburg**
 Gasthaus Zum Löwen, Cloppenburg

Angebote / Gesuche

Poinsettien Rohware im 10,5 cm-Topf und 13 cm-Topf bietet der Gartenbaubetrieb Mählmann (Tel.: 05957 303), folgende Sorten sind lieferbar: Early Prestige, Polar Bear, Ice Punch, Cortez Burgundy, Freedom Early Pink, Freedom White, Freedom Salomon.

2 Remko Lufterhitzer 120 kW (Gewächshaus + Halle) sowie 25 m Luftverteilungsrohre, 2.500 Dänenpaletten 12 Loch 11-12 R (Gernert), Verschiedene Verkaufstische auf Rollen sowie Alutische 150 m² (Otte), 600 m ½ Zoll verzinkte Rohre (schraubbar) für Ampelaufhängung, Ventilatoren sowie 1 Stelzner Beratungskoffer, **Kostenlos abzugeben: 1.350 m² Venlo-Block!** Kontakt: Tel. (040) 737 26 39

Adventwerbung 2010 - Erinnerung

Anbei eine kurze Erinnerung an die Adventwerbung des Beratungsringes Hannover. Erfahrungsgemäß gehen die Infos doch häufig mal unter....! Sollten Sie die Übersicht über alle Artikel nicht mehr griffbereit haben, senden wir Ihnen diese gerne zu – sprechen Sie uns an!



Spannband

1	Handzettel , A 5, ein- oder beidseitig bedruckt	Preis nach Aufwand/Auflage	Bitte Rücksprache
2	Anzeige , zweiseitig 4 c	Preis nach Aufwand	Bitte Rücksprache
3	Deckenhänger , Größe 0,80 m x 1,40 m, oben und unten mit Hohlraum versehen	29,00 €/St.St.
4	Spannband , Größe 1 m x 4 m, gesäumt, mit Ösen Normale Qualität Farbintensiveres Material	75,00 €/St. 85,00 €/St.St.St.
5	Thekenaufsteller DIN A 4, VE 50 St. DIN A 5, VE 50 St.	11,90 €/VE 11,90 €/VEVEVE
6	Plakat , A 3, andere Größen auf Anfrage, VE 2 St.	VE 3,90 €VE
7	Hissflagge Größe 4,0 m x 1,50 m Größe 3,0 m x 1,50 m	80,00 €/St. 69,00 €/St.St.St.

Ich habe Sonderwünsche, bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung (Tel.: 0511-329947)

WICHTIG: Bitte bestellen Sie per Fax (0511/ 328847) bis zum 12. Oktober 2010, Auslieferung der Ware KW 43!!

Datum

Name

Betrieb

Ihre Berater: Simone Hoyer, Josef Baumann, Jan Behrens